

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Kurbetriebsausschusses der Gemeinde Büsum am 17. Juni 2014 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Kurbetriebsausschusses: 11

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Thomas Bultjer
2. Holger Büll
3. Dirk Johannsen
4. Susanne Kähler
5. Bernhard Krippel
6. Walter Pistorius
7. Dr. med. Thomas Sayer
8. Andreas Schemionek
9. Marianne Schulze
10. Volker Steen, i.V. Hans-Jürgen Lütje
11. Annemarie Witt

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Dietmar Böcker, Gemeindevertreter
2. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
3. Timm Hollmann, Gemeindevertreter
4. Björn Hoppe, Vitamaris
5. Martina Koch, Personalrat
6. Hugo Köhler, Gemeindevertreter
7. Joachim Laabs, Gemeindevertreter
8. Holger Lichty, Gemeindevertreter
9. Klaus Lingemann, Fachbereich II
10. Hans-Jürgen Lütje, 1. stellv. Bürgermeister
11. Michael Meier, Fachbereichsleiter II
12. Olaf Raffel, Geschäftsführer TMS Büsum GmbH TMS Manager
13. Wilhelm Schmidt, Seniorenbeirat
14. Sonja Schukat, Blanker Hans
15. Jörn Strüben, Protokollführer

Die Mitglieder des Kurbetriebsausschusses waren durch Einladung vom 04.06.2014 auf Dienstag, den 17. Juni 2014, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Kurbetriebsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 08.05.2014 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Geschäftsbericht der Betriebsleitung
5. Sachstandsbericht Vitamaris Büsum (Umzug und Planung Hotel)
6. Stilllegung der Bahn im "Blanken Hans" und Einstellung des Einführungsschauspiels  
hier: Antrag der Freien Wählergemeinschaft Büsum e.V.
7. Berichtswesen
8. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

### Nichtöffentlicher Teil:

9. Personalangelegenheiten
10. Grundlagen für die Vorkalkulation der Fremdenverkehrsabgabe für das Jahr 2015
11. Prognose Wirtschaftsplan 2015
12. Blanker Hans - Machbarkeitsstudie und Statistik
13. Geschäftsbericht der Betriebsleitung
14. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

## Öffentlicher Teil:

### **Zu TOP 1)            Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende vom Förderverein „Blanker Hans“, Herr Dr. Klaus Vanselow, möchte von der Freien Wählergemeinschaft Büsum e.V. die Beweggründe für den Antrag TOP 6) „Stilllegung der Bahn im „Blanken Hans“ und Einstellung des Einführungsschauspiels“ erfahren.

Der Fraktionsvorsitzende der FWB e.V., Herr Volker Steen, erklärt hierzu, dass die FWB e.V. den Antrag zurückzieht, da dieser nicht mehrheitsfähig sei.

### **Zu TOP 2)            Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 08.05.2014 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse**

Die Niederschrift über die Sitzung am 08.05.2014 wurde noch nicht versandt. Die Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen Niederschrift und die Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse erfolgt in der nächsten Sitzung.

### **Zu TOP 3)            Änderungsanträge**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt folgende Änderungen der Tagesordnung:

- TOP 6) Stilllegung der Bahn im „Blanken Hans“ und Einstellung des Eröffnungsschauspiels wird seitens der FWB e.V. von der Tagesordnung abgesetzt
- Die TOP's 10) und 11) tauschen die Beratungsreihenfolge.
- Neuer TOP 12) wird „Blanker Hans – Machbarkeitsstudie und Statistik“.

Die nachfolgenden TOP's verschieben sich entsprechend.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **Zu TOP 4)            Geschäftsbericht der Betriebsleitung**

Herr Olaf Raffel trägt dem Ausschuss den Geschäftsbericht für den KTS Büsum und die TMS Büsum GmbH für den Zeitraum Januar 2014 – Mai 2014 vor. Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern per e-mail zur Verfügung gestellt.

Der Geschäftsbericht wird kurz diskutiert.

Aus aktuellem Anlass berichtet Herr Raffel über folgende Maßnahmen der Baustelle „Wasserkante“:

- Die Vergabe des Auftrages für die Beschilderung für die Wasserkante (einschl. Familienlagune) sei erfolgt. Die Errichtung der neuen Beschilderung soll in Kürze erfolgen. Bis zur vollständigen Errichtung der Beschilderung werde eine vorläufige Beschilderung erfolgen.
- Die Duschen entlang der Wasserkante werden ebenfalls in Kürze errichtet.

- Die Versorgung der Imbissbetriebe gestaltet sich im Moment schwierig. An einer Verbesserung der Versorgung werde gearbeitet.

## **Zu TOP 5) Sachstandsbericht Vitamaris Büsum (Umzug und Planung Hotel)**

Herr Hoppe präsentiert wunschgemäß dem Ausschuss den Sachstand zum Thema „Umzug Vitamaris.“

Gemeinsam mit dem Architekten Dipl.-Ing Ralf Momsen, habe er die Räumlichkeiten im GVZ begutachtet.

Im Erdgeschoss stehen maximal 500 qm zur Verfügung. Ein Umbau in diesem Bereich liege bei rund 260.000,00 €. Diese Fläche ist aus Sicht von Herrn Hoppe aber nicht ausreichend.

Aus diesem Grund habe man die 1. Etage im Bereich der Lesehalle (ca. 375 qm) in die vorläufige Planung einbezogen.

Einschl. des Umbau der 1. Etage würden Kosten in Höhe von rund 380.000,00 € entstehen.

Für eine Übergangslösung und im Hinblick auf die zu erwartender Kosten für einen Rückbau nach 1 ½ bis 2 Jahren, seien die Kosten für diese Maßnahme deutlich zu hoch.

Mögliche Alternativen für einen vorübergehenden Vitamaris-Standort sowie Varianten für den Einsatz des Personals in dieser Zeit, werden ausgiebig diskutiert.

Es wird noch einmal betont, dass die möglichen Hotelinvestoren die Integration des Vitamaris in das neue Hotel ausdrücklich wünschen. Jegliche Standortdiskussionen, außerhalb einer Übergangslösung, sind nicht beratungsrelevant.

Der Ausschuss verständigt sich abschließend auf folgende Vorgehensweise:

- die Kosten für eine Übergangslösung in Höhe von 380.000,00 € sind deutlich zu hoch
- das „Übergangs-Vitamaris“ soll so klein wie nötig werden
- ein Dialog mit den weiteren Anbietern soll geführt werden
- der Dialog mit den Hotelinvestoren muss ständig weiter verfolgt werden
- der Seeheilbadstatus muss in dieser Zeit erhalten bleiben.

Herr Hoppe soll sich der Sache annehmen und ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Die Vorarbeit von Herrn Hoppe soll abschließend durch einen Fachplaner (Bäderplaner) begutachtet werden.

Über die weitere Entwicklung soll der Kurbetriebsausschuss, je nach Fortschritt, laufend unterrichtet werden.

## **Zu TOP 6) Stilllegung der Bahn im "Blanken Hans" und Einstellung des Einführungsschauspiels hier: Antrag der Freien Wählergemeinschaft Büsum e.V.**

Die Freie Wählergemeinschaft Büsum e.V. zieht den Antrag zurück.

## **Zu TOP 7) Berichtswesen**

### **Sachverhalt:**

Grundsätzlich ist festgelegt, dass der Kurbetriebsausschusses in jeder Sitzung über die wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebes schriftlich informiert wird.

## **Beschluss:**

Ergänzend bittet der Kurbetriebsausschuss den Bürgermeister/Betriebsleiter folgende Punkte zu realisieren:

Im laufenden Geschäft wird vom Bürgermeister/Betriebsleiter, unter Einbeziehung der Arbeitsgruppe „Berichtswesen“ im Kurbetriebsausschuss insbesondere über Abweichungen vom Plan, gravierende Veränderungen und Verzögerungen berichtet. Berichte werden mit einem Vorlauf von einer Woche vor dem Ausschuss den Mitgliedern zur Verfügung gestellt, damit diese sich vorbereiten und gezielt Fragen stellen können.

Der Öffentlichkeit werden die Informationen im Rahmen der Sitzung oder des Protokolls bekannt gemacht. Die monatlichen Berichte erfolgen wie bisher.

Auf Jahresbasis sollen betriebswirtschaftliche Kennzahlen ermittelt werden. Zeitpunkt ist der Jahresabschluss. So kann in der Wirtschaftsplanung gezielt in bestimmten Bereichen steuernd eingewirkt werden.

Die Kennzahlen können sein: Umsatzrendite, Personalkosten in Prozent vom Umsatz, Umsatz pro Kopf, Personalkosten in % vom Umsatz, Raumkosten in % vom Umsatz in den jeweiligen Profit-Centern. Darüber hinaus sollte ein detaillierter Überblick über die Kredite und Kreditlaufzeiten, die Vermögenslage, die Finanzlage und die Ertragslage erfolgen. Weitere Kennzahlen sind zwischen dem Controlling, der Betriebsleitung und dem Kurbetriebsausschuss bei Bedarf zu definieren. Der Bürgermeister/Betriebsleiter stellt ein entsprechendes Konzept im Kurbetriebsausschuss vor.

Ziel ist es, einen Vergleich mit anderen Tourismusorten herstellen zu können (geeignetes Benchmarking, evtl. DATEV) und eigene Werte in der Zeitreihe besser vergleichen zu können.

Das Controlling soll in die Lage versetzt werden, einfacher und schneller die wirtschaftlichen Zahlen ermitteln und bereitstellen zu können. Transparenz und Geschwindigkeit sollen durch geeignete EDV verbessert werden. Hierzu existiert bereits ein entsprechender Auftrag.

Das Touristische Fachinformationssystem (T-FIS) der Fachhochschule Westküste wird von Betriebsleitung / Controlling geprüft. Über die Ergebnisse wird in einer der folgenden KBA-Sitzungen berichtet.

Eine Mitwirkung an geeigneten betriebswirtschaftlichen Kennzahlensystemen der FHW ist grundsätzlich erwünscht und zu prüfen.

Langfristig sollte die Darstellung im Rahmen der Balanced Scorecard erreicht werden, um nicht nur eindimensional die Finanzperspektive, sondern auch Geschäftsprozesse, den Markt und Entwicklungsperspektiven zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen**

## **Zu TOP 8)            Mitteilungen, Anfragen, Eingaben**

Herr Raffel berichtet über den Sachstand der Risikoanalyse Familienlagune. Ergebnis der Risikobewertung soll ein fundiertes Gutachten sowie bei der Umsetzung der

Sicherheitsempfehlungen die Vergabe des Prädikats „Lifeguarded Beach – Bewachter Strand“ sein.

Für die Tagesordnungspunkte 9) bis 14) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor.  
Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 9) bis 14) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Thomas Bultjer

Jörn Strüben